

## Abenteuer in Südamerika: Peru

### Wo die Höhenkrankheit im Reglement steht



PERU: Im Land der "Inca Cola" - Kleines Bild: Puno, Ziel des Teamzeitfahrens am 6.2., liegt 3800m hoch

**BERLIN, 22.01.06 (rsn) - Peru: Land der Inkas, Land der Anden, Land des Kondors. Aber auch ein Land des Radsports? Nicht wirklich. Aber trotzdem: Es gibt eine Peru-Rundfahrt. In diesem Jahr wird sie wieder einmal ausgetragen, zum ersten Mal seit neun Jahren. Mit von der Partie wird auch eine deutsche Mannschaft sein. RADSPORT-NEWS.COM-Mitarbeiter Karl Heidegger wird die Globetrotter bei der "Vuelta al Perú" (2.-11.Februar) begleiten und ab nächster Woche in einem täglichen Tagebuch aus Südamerika berichten von einem Radrennen, dessen Prologzeitfahren in 3400 Metern über dem Meer ausgetragen wird.**

Ein deutsches Team startet in Peru, allerdings, und das wundert wohl niemand, werden nicht etwa Gerolsteiner, T-Mobile oder Milram die deutschen Farben vertreten. Bei der "Vuelta al Perú" startet vielmehr ein Mix-Team aus Abenteurern und Globetrottern, zu dem mit Timo Scholz, Markus Weinberg und Udo Müller auch drei Profis vom Continental-Team notebooksbilliger.de gehören. Den deutschen Akteuren ist jetzt schon klar, dass die acht Etappen kein Radrennen wie jedes andere sein werden. Dafür sorgt allein schon die Höhenlage: Die Rundfahrt startet am 3. Februar in Cuzco auf 3400 Metern

über dem Meer. Im weiteren Verlauf der Rundfahrt dürfte die Luft noch dünner werden; an einem Renntag wird sogar die 4000-Meter-Marke geknackt. Und auch sonst ist wohl wenig mit den europäischen Radsport-Events zu vergleichen.

Peru ist zwar ein Land mit einer großartigen Kultur und einmaligen Landschaften, aber die Kluft zur Infrastruktur der großen Radsport-Nationen ist groß. Die lateinamerikanische Improvisationskunst aber mindestens genauso - und mit ihr wird auch die Etappenfahrt funktionieren, irgendwie. Selbst das Reglement weist einige Besonderheiten auf. Falls zum Beispiel ein Rennfahrer mit der Höhenkrankheit zu kämpfen hat, darf er zwei Tage pausieren und dann wieder in die Rundfahrt einsteigen. Möglich ist dies freilich nur, weil die Vuelta la Perú kein UCI-Rennen ist. Noch nicht.

Aber da wollen die Veranstalter hin: Sie wollen ihre Vuelta in die Rennen der "UCI America Tour" integrieren und in den kommenden Jahren wachsen und gedeihen lassen. Dass das nicht illusorisch ist, zeigt ein Blick in die Geschichte: Schon von 1986 bis 1998 gab es eine Peru-Rundfahrt, davor ein Etappenrennen namens Santa Rosa de Lima. Nun also wagt der umtriebige peruanische Radsportverband einen neuen Anlauf und will hoch hinaus - womit nicht nur die Etappen im Hochgebirge gemeint sind. Eine internationale Rundfahrt in Peru, an diesem Traum arbeiten Cheforganisator Jaime Calderon Montellanos und seine Kollegen. Und der Anfang klingt viel versprechend: Immerhin geben Teams aus zehn Ländern dem Comeback der Peru-Runde die Ehre, darunter Abordnungen aus Spanien, Brasilien, Kolumbien und den USA. Und eben aus Deutschland.



Etappenstädte Cuzco,



Arequipa

Damit schlagen die Veranstalter zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie etablieren nicht nur ein international besetztes Radrennen in ihrer Heimat, sondern sie machen auch ein bisschen Werbung für ihr Land. Touristen aus aller Welt sind schließlich ein mächtiger Wirtschaftsfaktor in Peru, und so macht die Vuelta al Perú nicht durch Zufall in jenen Regionen Station, die bei Touristen besonders beliebt sind: Zum Beispiel in Cuzco, der Anden-Metropole in der Nähe der legendären Inkastätte Macchu Picchu, am Titicacasee auf fast 4000 Metern Höhe und in Arequipa, einer 900.000-Einwohner-Stadt, die von zwei der mächtigsten und spektakulärsten Vulkane der Erde - namens Misti und Chachani - umgeben ist. Enden wird die Rundfahrt am 11. Februar in der Hauptstadt Lima. So bietet auch das Grande Finale noch etwas, was die Herzen der kleinen peruanischen Radsportgemeinde höher schlagen lässt: eine Parallele zur Tour de France. *(kh)*

#### **Der Etappenplan der Peru-Rundfahrt 2007**

- 2.2.: Prolog in Cuzco
- 3.2.: Rundstreckenrennen in Cuzco
- 4.2.: Straßenrennen rund um Cuzco
- 5.2.: Cuzco - Sicuani
- 6.2.: Mannschaftszeitfahren Juliaca - Puno
- 7.2.: Rundstreckenrennen in Arequipa
- 8.2.: Straßenrennen rund um Arequipa
- 9.2.: Ruhetag
- 10.2.: Pisco - Huaytara
- 11.2.: Rundstreckenrennen in Lima